

Neue Jungbläsergruppe freut sich über Börnies Atzventzkalender

Eingereicht von S.Erdmann am 25. Jan 2012 - 23:29 Uhr

Zum dritten Mal konnte nun der Erlös aus „Börnies Atzventzkalender“ für einen guten Zweck übergeben werden. In diesem Jahr bekam der Förderkreis der Inselschule Juist das Geld, dieser konnte sich über den stolzen Betrag von 2.500 Euro aus dem Adventsknobeln freuen. Zusätzlich erklärte sich ein Spender, der ungenannt bleiben möchte, im Zuge dieser Aktion bereit, weitere 500 Euro dafür zu spenden.

Das Geld ist zweckgebunden, es soll dem kürzlich neu gegründeten Jungbläserkreis in der Inselschule zugute kommen. Hierfür sollen neue Instrumente angeschafft oder alte repariert werden, ebenso für Noten und Zubehör. Leiter der neuen Gruppe ist der Lehrer Markus Jäger, der ebenfalls bei der Scheckübergabe dabei war. Er berichtete über diese neue Gruppe, in der zurzeit neun Jugendliche mit viel Begeisterung dabei wären.

Das Projekt „Börnies Atzventzkalender“ wurde vor drei Jahren von Martina Bone, Lydia Weigel und Michael Bockelmann ins Leben gerufen. Hierzu werden jeweils 24 Fenster in der Gaststätte „Börnne“ abgeklebt, mit Nummern versehen; dahinter befinden sich dann attraktive Preise, die von vielen Juister Betrieben und Einzelpersonen gestiftet werden. Während der Adventszeit wird dann täglich um 21 Uhr das jeweilige Türchen ausgeknobelt. Ein Wurf kostet zwei Euro, die höchste Punktzahl gewinnt. Bei gleicher Punktzahl wird ein Stechen durchgeführt. (Über die aktuellen Gewinner wurde dann regelmäßig hier im Internet informiert.) Das Geld kommt am Ende jeweils einem guten Zweck zugute, der bereits vorher festgelegt wird. Im ersten Jahr erhielt die Jugendfeuerwehr den Gesamterlös, ein Jahr später war dann die aktive Wehr dran, die für ihre Kameraden Winterjacken anschaffen wollte und jetzt eben der Förderkreis der Inselschule.

Unser Foto zeigt v.l.n.r. die Vorstandsmitglieder vom Förderkreis Gaby Danzer, Simone Heyken und Hilke Jaap, Mitorganisator und Kassenführer Michael Bockelmann, Gruppenleiter und Lehrer Markus Jäger und Wirt Bernd „Börnne“ Lindemann bei der Übergabe des symbolischen Schecks vor dem Fenster der Gaststätte „Börnne“. Es fehlt auf dem Foto wegen Ortsabwesenheit Mitorganisatorin Martina Bone.

JNN-Foto: Stefan Erdmann